

[kurz im fokus]

Ivoclar Vivadent: Starkes Umsatzwachstum
Ivoclar Vivadent konnte 2006 den Umsatz zum Vorjahr um 11 % steigern und schließt das vergangene Geschäftsjahr sehr erfolgreich ab. Die internationale Unternehmensgruppe Ivoclar Vivadent AG erwirtschaftete einen weltweiten Umsatz von 581 Millionen Schweizer Franken (370 Mil. Euro). „Das 11%ige Wachstum von Ivoclar Vivadent liegt deutlich über dem Marktwachstum und entspricht unseren Zielen“, sagt Robert A. Ganley, Vorstand der Geschäftsleitung von Ivoclar Vivadent. „Dieses Wachstumsplus zeigt, dass wir deutlich an Marktanteilen gewinnen konnten. Wir führen dies auf deutliche Umsatzsteigerungen in den Bereichen Vollkeramik, Füllungsmaterialien, Befestigungsmaterialien und Geräte zurück“, sagt Ganley. www.ivoclarvivadent.com

BEGO mit neuem Corporate Design
Seit 1890 genießt die BEGO Bremer Goldschlägerei mit registrierten Marken, Patenten und innovativen Materialien und Geräten in der Zahntechnik internationales Renommee. Daneben bietet die BEGO modernste Verfahrenstechniken, Serviceleistungen sowie Aus- und Fortbildungsprogramme rund um die Dentaltechnologie. Ab sofort stehen die unterschiedlichen Aufgaben- und Fachgebiete unter der neuen Dachmarke der BEGO Unternehmensgruppe. „Wir möchten, dass sich die Grafik- und Typografie-Elemente unserer Unternehmensbereiche BEGO Dental, BEGO Implant Systems und BEGO Medical in Zukunft so zusammenfügen, dass sich ein prägnantes und charakteristisches Erscheinungsbild ergibt und den starken Auftritt der BEGO Unternehmensgruppe unterstreicht.“ www.bego.com

DeguDent wächst in Deutschland
Die im hessischen Hanau ansässige DeguDent GmbH wird im nächsten Jahr ihre Produktionsflächen vergrößern. Nach intensiven Standortanalysen hat sich das Unternehmen entschlossen, eine weitere dreigeschossige Betriebshalle im Hanauer Industriegebiet Wolfgang zu errichten. Dr. Bernd Meier, Chef der Produktion bei DeguDent: „Auf unseren vorhandenen Betriebsflächen sind wir an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen. Ein weiteres Wachstum im Bereich der Implantologie sowie die sehr erfreuliche Entwicklung unserer Absatzzahlen bei Zirkonoxid machen diese Investition notwendig.“ Und Dr. Alexander Völcker, Geschäftsführer der DeguDent, ergänzt: „Mit der Entscheidung für Hanau bekennen wir uns ausdrücklich zum Standort Deutschland. Wir möchten damit einen Beitrag dazu leisten, dass auch in Zukunft Zahnersatz aus Deutschland kommt.“ Das Gebäude soll im ersten Quartal 2008 fertiggestellt sein.

[Thema der aktuellen DENTALZEITUNG]

Noch mehr Wissenswertes zu CAD/CAM!

Seit einigen Jahren gibt es auf dem Gebiet der CAD/CAM-Technologie eine Reihe entscheidender Entwicklungen. Computergenerierte Restaurationen stehen dem manuell gefertigten Zahnersatz heute in nichts mehr nach. Automatisierte und standardisierte Abläufe tragen zur Wirtschaftlichkeit der Systeme bei und erlauben es dem Zahntechniker, seinen Arbeitsablauf flexibel und erfolgreich zu gestalten. Aus diesem Grund stehen CAD/CAM-Systeme in der aktuellen Ausgabe der DENTALZEITUNG 1/2007 im Mittelpunkt. Die DENTALZEITUNG möchte Zahn Technikern mit diesem Schwerpunktthema einen Überblick über das Anwendungsspektrum der CAD/CAM-Technologie geben. Unter Berücksichtigung individueller Aspekte und Bedürfnisse im Labor soll diese Ausgabe zudem als Entscheidungshilfe bei der Anschaffung eines CAD/CAM-Systems dienen.

Ein kostenloses Probeexemplar der DENTALZEITUNG 1/2007 mit dem Schwerpunkt „CAD/CAM“ können Sie bei der Oemus Media



AG bestellen unter Tel.: 03 41/4 84 74-2 00, Fax: 03 41/4 84 74-2 90, E-Mail: info@oemus-media.de. Weitere Informationen auch auf www.oemus.com

[Umweltschutz]

NWD-Gruppe zum Ökoprofit-Betrieb 2006 ausgezeichnet

Gemeinsam mit NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg zeichnete Münsters Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann die NWD-Gruppe als Ökoprofit-Betrieb 2006 aus. Ökoprofit wurde im Jahr 1991 von der Stadt Graz in Österreich ins Leben gerufen, seit Ende der 90er-Jahre wird das Modell auch in Deutschland eingesetzt. Ökoprofit will Unternehmen dazu anregen, sich über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus aktiv am Umweltschutz zu beteiligen. Ziel ist ein ökologisch und letztlich auch ökonomisch sinnvoller Einsatz von Ressourcen.

Ein Jahr lang besuchte das sechsköpfige Umweltteam der NWD-Gruppe Workshops, nahm in der Unternehmenszentrale in Münster Messungen vor und wertete die Daten aus. Die Vorurteile, dass entsprechende Maßnahmen oft teuer sind und „richtige“ Ergebnisse nur durch große Investitionen erzielt werden können, wurden relativ schnell widerlegt. Dass man sogar ohne Investitionen allein durch umweltschonenden Einkauf Geld sparen kann, zeigt folgendes Beispiel: Bislang wurden bei der NWD-Gruppe jährlich 3,6



Mio. Blatt weißes Kopierpapier verbraucht. Als erste Umweltmaßnahme wurde der interne Papiereinsatz auf Recyclingpapier umgestellt. Durch diese einfache und ohne Investitionskosten zu implementierende Maßnahme können in Zukunft jährliche Einsparungen im vierstelligen Eurobereich realisiert werden. Und genauso wichtig: durch die Umstellung werden mehr als 10 Tonnen Frischholz, 760 m³ Frischwasser und 31.500 kWh Energie eingespart, die sonst für die Papierherstellung anfallen würden. Die NWD-Gruppe will auch in der Zukunft ihre Umweltmaßnahmen weiter ausbauen. Ökoprofit gibt es mittlerweile in vielen Städten. Ein Anruf beim zuständigen Umweltamt gibt weitere Informationen. www.nwd-gruppe.de